Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V	S0347/17	18.12.2017
zum/zur		
F0245/17 SPD-Stadtratsfraktion Stadträtin Birgit Steinmetz		
Bezeichnung		
Längere Öffnungszeiten für städtische Kindertagesstätten		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	06.02.2018	

1. Was genau ist unter der Netzwerkstelle KitaPlus zu verstehen und welche konkreten Aufgaben wird sie zukünftig übernehmen?

Mit dem Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ fördert das Bundesfamilienministerium seit Januar 2016 passgenaue Betreuungsangebote, die sich am Bedarf der Familien orientieren. Um die neu geschaffenen Angebote nachhaltig in den Kommunen zu verankern, werden ab 2017 zusätzlich „Netzwerkstellen KitaPlus“ gefördert.

Die „Netzwerkstelle KitaPlus“ soll Kooperationen mit Vereinen, Verbänden und Akteuren der Arbeitswelt bilden und die kommunale Infrastrukturplanung Kita unterstützen. In den regionalen Netzwerken sollen bedarfsgerechte Betreuungsangebote abgestimmt, weiterentwickelt und bei Bedarf neu geschaffen werden. Die „Netzwerkstelle KitaPlus“ fokussiert dabei darauf, neue kommunale Strategien zu planen und zu implementieren. Ziel ist es, bedarfsgerechte Betreuungsangebote nachhaltig zu verankern - Stichwort flexible Öffnungszeiten.

2. Auf Grundlage welcher Daten soll eine passgenaue Betreuung ermittelt werden?

Im Rahmen der Umsetzung zu 1. wird die Frage der Datengrundlage geklärt. Eine Möglichkeit wäre der Antwort zu 5. zu entnehmen.

3. Ist damit zu rechnen, dass die in unserem Antrag vorgeschlagene neue Kindertagesstätte am Olvenstedter Grund als Pilotprojekt für verlängerte Öffnungszeiten infrage käme? Wenn nicht, welche ist stattdessen vorgesehen?

Der Eb KKM muss sich zunächst

- a) stabilisieren,
- b) die neuen Kita's erst einmal in Betrieb nehmen können,
- c) das notwendige Personal finden und den Einrichtungen Zeit einräumen, Konzepte umzusetzen und das neue Personal unter neuen Leitungen „teamfähig“ zu entwickeln.

Auf die Schwierigkeiten eines Pilotprojektes in der Aufbauphase wurde bereits in der Stadtratssitzung am 18.01.18 hingewiesen. Erweiterung von Öffnungszeiten heißt u. U., erhöhter Einsatz von Personal.

Ein Pilotprojekt könnte nur an einem Standort stattfinden, an dem der Bedarf mindestens in Gruppenstärke bestünde und das Personal ausreichend zur Verfügung stünde. Vorzugsweise ist von einer der größeren Einrichtungen auszugehen. Zu beachten ist, dass der Rechtsanspruch sich auf eine Ganztagsbetreuung (8 – 10 Stunden) bezieht. Dar-

über hinausgehende Zeiten wären finanziell von den Eltern zu tragen. Ebenso ist die Novellierung des KiFöG zu berücksichtigen.

4. Wird im Rahmen der genannten konzeptionellen Erarbeitung die Intention unseres Antrages, dass mindestens eine Kindertagesstätte verlängerte Öffnungszeiten von 5 Uhr bis 21 Uhr anbietet, berücksichtigt?

Siehe Antworten 1 und 3. Es wird zu klären sein, ob die Zeit 05.00 – 21.00 Uhr die notwendige Angebotszeit ist.

5. Wir möchten, dass die Eltern über das KitaPortal eingeben können, welchen Bedarf an Betreuungszeit sie haben, auch über die üblichen Öffnungszeiten hinaus. Aktuell haben die Eltern bei dieser Suche nach der gewünschten Betreuungszeit zwei Filteroptionen, ab mind. 6 Uhr und bis mind. 18 Uhr. Im Rahmen des Pilotprojektes der verlängerten Öffnungszeiten müsste diese Option entsprechend erweitert werden. Besteht die Möglichkeit dieser Erweiterung der perspektivischen Öffnungszeiten? Und welche Kosten entstehen dafür?

Die Verwaltung arbeitet aktuell an der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses "Optimierung der Kita-Software" (Beschluss-Nr. 380-013(VI)15). Im Rahmen dieser Weiterentwicklung ist eine Berücksichtigung von erweiterten Filteroptionen hinsichtlich der verlängerten Öffnungszeiten möglich. Mit zusätzlichen Kosten zur Bereitstellung dieser Optionen rechnet die Verwaltung nicht. Zeitlich ist dies für 2019 realistisch in der Umsetzung.

Borris